

Schriftliche Anfrage

der Gemeinderäte Michael Niegl (FPÖ), Klemens Resch (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál .

Zustand der Gemeindebauten im 13. Bezirk

Die Stadt Wien verfügt im 13. Bezirk (Hietzing) über insgesamt 47 Gemeindebauten sowie 3 Gemeindebau-Siedlungen, die seit Beginn des sozialen Wohnbaus (1920er-Jahre) errichtet wurden. Nachfolgend eine vollständige Liste aller dieser kommunalen Wohnhausanlagen in Hietzing mit Adresse (alle in 1130 Wien) und dem Baujahr bzw. Bauzeitraum:

Name/Adresse	Baujahr
Anton-Langer-Gasse 39–45	1956–1957
Bossigasse 18–22	1954–1955
Dommayergasse 5	1951–1955
Ebner-Rofenstein-Gasse 2–14	1953–1954

Name/Adresse	Baujahr
Eduard-Popp-Hof (Biraghigasse 38–42)	1931–1933
Eduard-Schlesinger-Hof (Wilhelm-Leibl-G. 2–4)	1950–1951
Elisabeth-Barbara-Parma-Hof (Waldvogelstr. 10–14)	1953–1954
Erich-Deschermaier-Hof (Am Rosenberg 1)	1962–1964
Fasangartengasse 65	1950–1951
Fasangartengasse 109–115	1963–1964
Franz-Rosenberger-Hof (Lainzer Str. 109a–117)	1950–1952
Gallgasse 2–4	1955–1956
Gallgasse 71	1995–1996
Gemeindeberggasse 10–24	1956–1958
Gobergasse 62–72	1964–1965
Hanselmayergasse 9–15	1958–1960
Heinrich-Hies-Hof (Schluckergasse 1–13)	1971–1972

Name/Adresse	Baujahr
Hetzendorfer Straße 164–182	1941–1948
Hetzendorfer Straße 165–187	1950–1952
Hildegard-Burjan-Hof (Speisinger Str. 46–48)	1994–1995
Himmelhofgasse 9–13	1956–1958
Hochheimgasse 26	1969–1970
Hummelgasse 56–64	1966–1968
Jagdschloßgasse 40	1976–1978
Leopold-Mayrhofer-Hof (Steckhovengasse 20)	1957–1959
Lynkeusgasse 29–31 (<i>in Siedlung Hermeswiese</i>)	1929
Montecuccoliplatz 1–3	1963–1965
Nora-Hiltl-Hof (Anton-Langer-Gasse 37)	1985–1988
Opitzgasse 29 (<i>Gemeindebau NEU am Montecuccoliplatz</i>)	2023–2025
Rudolfine-Muhr-Hof (Volksgasse 1–13)	1954–1955

Name/Adresse	Baujahr
Schrutkagasse 1–7	1981–1983
Siedlung Hermeswiese (Lynkeusgasse 3–84)	1923–1924
Speisinger Straße 100	1970–1971
Speisinger Straße 102	1952–1953
Speisinger Straße 47–53	1953–1954
Speisinger Straße 68	1976–1978
Spohrstraße 19–31	1955–1958
St.-Veit-Gasse 80	1953–1954
Steinitzhof (Hietzinger Kai 7–9)	1952–1955
Trauttmansdorffgasse 22–24	1969–1970
Trazerberggasse 66–68	1956–1958
Veitingergasse 129–135	1952–1953
Versorgungsheimstraße 19	1978–1980

Name/Adresse	Baujahr
Waldvogelstraße 18–24	1950–1951
Waldvogelstraße 2–8	1962–1964
Wanda-Lanzer-Hof (Speisinger Str. 84–98)	1928–1929
Wattmanngasse 58–60	1957–1958
Wohnhausanlage Kongresssiedlung (Kalmanstraße 1)	1951–1952
Wohnhausanlage Roter Berg (Horeischygasse 3–7)	1948–1949
Wohnsiedlung Lockerwiese (Camillianergasse 1–35)	1928–1932
Wolkersbergenstraße 10	1949

In Hietzing besteht seit Jahren ein erheblicher Sanierungsstau bei zahlreichen Gemeindebauten. Viele Bewohner klagen über alte, undichte Fenster, beschädigte Fassaden oder desolate Stiegenhäuser. Hinzu kommen Beschwerden über Lärm, Schmutz, Gestank oder mangelhafte Instandsetzung. Vor diesem Hintergrund erscheint es notwendig, den genauen Zustand und die Pläne der Stadt Wien für den jeweiligen Bau darzustellen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 31 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgende

Anfrage

1. Wie viele Wohnungen befinden sich in der jeweiligen Anlage?
2. Wie hoch ist derzeit die Leerstandsquote (Wohnungen)?

3. Welche Mängel im Bereich der allgemeinen Teile (Fassade, Dach, Stiegenhaus, etc.) sind der MA 50/Wiener Wohnen bekannt?
4. Welche konkreten Instandhaltungsmaßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durchgeführt?
5. Welche Maßnahmen sind aktuell in Planung oder Ausschreibung?
6. Welche Mittel wurden seit 2013 für Sanierungen/Instandhaltungen in der jeweiligen Anlage verwendet (aufgeschlüsselt nach Jahr)?
7. Gibt es Beschwerden oder Schadensmeldungen von Mieterinnen und Mietern, wenn ja, wie viele seit 2018?
8. Wie viele Personen sind derzeit in der Wohnhausanlage gemeldet?
9. Wie viele davon erhalten derzeit Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe (bitte getrennt)?
10. Gibt es überdurchschnittlich viele Beschwerden aus diesen Objekten an Wiener Wohnen oder die Stadt Wien?
11. Wie oft fanden Hausbegehungen durch Wiener Wohnen oder beauftragte Dienstleister in den letzten fünf Jahren statt?
12. Gibt es eine Hausbesorgerin bzw. einen Hausbesorger vor Ort?
13. Wenn ja, seit wann ist diese Person vor Ort und in welchem Anstellungsverhältnis befindet sie sich?
14. Wenn nein, wie wird die Objektbetreuung organisiert?
15. Gibt es für die jeweilige Anlage konkrete Pläne zur thermischen Sanierung?
16. Gibt es Berichte über Schimmelbefall in den letzten fünf Jahren?
17. Wie viele Wohnungen sind mit Gasthermen ausgestattet, und wie viele davon wurden in den letzten zehn Jahren ausgetauscht oder gewartet?
18. Sind in den genannten Anlagen Aufzüge vorhanden, wenn ja, wann wurden diese zuletzt überprüft oder modernisiert?
19. Gibt es Pläne zur Aufzugsnachrüstung, falls keine vorhanden sind?
20. Wie gestaltet sich die Mieterstruktur (Altersverteilung, Haushaltsgrößen, etc.)?
21. Welche Investitionen sind im Bezirksbudget für diese Objekte in den kommenden drei Jahren vorgesehen?

22. Gibt es überdurchschnittliche Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung im Vergleich zu anderen Gemeindebauten in Wien?

